

Neujahrsartikel Charles für den Binninger Anzeiger vom Donnerstag, 5. Januar 2012

Foto Charles

Titel: Zum neuen Jahr: Aufbruch – Wandel!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, dass Sie schöne, ruhige und erholsame Feiertage erlebt haben und nun ausgeruht und guter Dinge ins neue Jahr gestartet sind.

Träume und Visionen weisen uns den Weg. Sie treiben uns voran und geben uns die Energie, unsere Ziele zu verfolgen. Ich wünsche Ihnen viele inspirierende Träume und die nötige Kraft, Ihre Visionen im soeben begonnenen Jahr umzusetzen.

Das Jahr 2012 ist für mich ein besonderes Jahr. Wie Sie wissen, habe ich mich entschieden, nach acht Jahren als Gemeindepräsident – und insgesamt zwölf Jahren im Gemeinderatsgremium – nicht mehr zu kandidieren. Dieser Entscheid fiel mir nicht leicht. Ich hätte ja noch viele Träume und Visionen für Binningen. Ich habe sehr gern für ein besseres Leben und eine gute Zukunft für Binningen gearbeitet.

Als Gemeindepräsident habe ich viele spannende, schöne und fruchtbare Momente mit Ihnen erleben dürfen. Sternstunden waren für mich die vielfältigen persönlichen Gespräche, die ich beispielsweise im Rahmen meiner Sprechstunde mit Ihnen teilen durfte. So erinnere ich mich an den Besuch eines Mannes, der in meinem Büro überraschenderweise sein Musikinstrument auspackte und mir ein wunderschönes Posaunenstück vorspielte. Dank Ihrer Unterstützung war es möglich, vieles für Binningen zu erreichen. Ich denke zum Beispiel an Tempo 30 in den Wohnzonen, an den Kreisel auf dem Kronenplatz oder an die verbesserte Situation beim Littering. Schliesslich bleibt Binningen auch finanziell eine ausgesprochen attraktive Gemeinde: Wir konnten unseren tiefen Steuersatz halten und trotzdem unsere Leistungen für Sie als Einwohnerinnen und Einwohner ausbauen.

Besonders wichtig war und ist es für mich, Binningen als Bestandteil einer Region zu betrachten und gemeinsame Wege mit unseren Nachbargemeinden zu suchen. Ich denke hier an die gemeinsame Verkehrspolitik, wie wir sie in der Verkehrskommission Leimental und im trinationalen Eurodistrikt aktiv voran gebracht haben. Ich denke an den Gemeindeverbund Flugverkehr, wo sich Binningen zusammen mit zehn anderen Gemeinden dafür einsetzt, dass sich die Lärmbelastung für die Menschen in Grenzen hält und eine bessere Nachtruheregelung gewährleistet ist.

Wie Sie wissen, wird das politische Parkett in Binningen in den nächsten Monaten neu bestellt: Die Wahl des neuen Gemeinderats sowie die Erneuerung des Einwohnerrats stehen am 11. März auf der Agenda.

Als Gemeindepräsident habe ich jene Kolleginnen und Kollegen am meisten geschätzt, deren Haltung es ist, über die Grenzen der politischen Parteien hinaus und über die eigenen Positionen hinweg konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und in gut eidgenössischer Manier lösungsorientiert zu politisieren. Es ist wichtig, in Gremien wie dem Einwohnerrat und dem Gemeinderat Persönlichkeiten zu haben, die eine gute Gesprächskultur aktiv pflegen, die bereit sind, sich Gegenargumente anzuhören und mitzudenken, um die best mögliche Lösung für die Gemeinschaft zu finden.

Bei fachlich und politisch schwierigen Fragen kann der Gemeinderat nur dann konstruktiv arbeiten, wenn das sachliche Ringen, der gegenseitige Respekt und der Wille zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit im Zentrum der Politik stehen – und nicht einfach Opposition um der Opposition willen betrieben wird. Ein politischer Traum? Eine Vision? Ja, vielleicht. Auf jeden Fall wünsche ich mir, dass der Gemeinderat auch in seiner zukünftigen, neuen Besetzung befähigt bleiben wird,

Lösungen für das Wohl der Gemeinde, das heisst für uns alle, zu erarbeiten und diese auch umzusetzen.

Bevor ich mich im Sommer 2012 von Ihnen als Gemeindepräsident verabschiede, möchte ich noch mithelfen, einige wichtige Projekte abzuschliessen oder auf den Weg zu bringen: Ich denke hier an die Umsetzung von neuen Strukturen in der Gemeindeverwaltung, an das energetische Sanierungsprogramm von gemeindeeigenen Bauten, an die Umzonung des Stammareals, an das Projekt Garderobeneubau Spiegelfeld, an die Schulraumplanung, an die familienexterne Kinderbetreuung und die Ferienbetreuung für unsere Kinder. Somit versprechen die kommenden Monate noch viele spannende Momente, die ich mit voller Kraft und Begeisterung erleben werde.

Doch ich freue mich auch auf ein ruhigeres Leben und auf mehr Zeit für private Angelegenheiten. Wer mich kennt, weiss aber, dass ich auch in Zukunft ein sehr interessierter Binniger Bürger bleiben werde.

Immer wieder werden wir vor die Herausforderung gestellt, einen nächsten Schritt zu tun, etwas zu wagen, gewohntes Terrain zu verlassen und Neues zu entdecken. So ist das Leben. Und es ist umso spannender und erfüllender, je mehr wir dabei auf unsere Träume und Visionen zurückgreifen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fürs neue Jahr viele herausfordernde, schöne und spannende Momente!

Ihr Charles Simon
Gemeindepräsident